

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

**benno**

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2011

*Möge das Jahr gut zu dir sein.  
Mögen dich viele Segenswünsche erreichen,  
mögest du Gemeinschaft und Freude haben,  
um alle Wege des Lebens sicher zu gehen.*

*Irischer Segenswunsch*

# Anno Domini 1951

Die christliche Geburtstagschronik

Herzliche  
Segenswünsche



benna

## 1951 wurden geboren

6

Der britische Musiker, Komponist und Schauspieler **Phil Collins** wurde am 30. Januar 1951 in London geboren. Bekannt wurde er als Schlagzeuger und Sänger der britischen Rockgruppe Genesis. Soziales Engagement zeigte er 1985 mit einem Doppelauftritt beim Live Aid, einem Benefizkonzert, welches zu Gunsten Afrikas stattfand. Außerdem setzt er sich in der Organisation *People for the Ethical Treatment of Animals* für den Tierschutz ein.



Am 24. Februar 1951 wurde die Gesangspädagogin und Sängerin **Hella Heizmann** in Wetzlar geboren (siehe Seite 19).

Der evangelisch-lutherische Theologe **Gerhard Ulrich** wurde am 9. März 1951 in Hamburg geboren und 1981 ordiniert. Er ist seit 2008 Bischof des Sprengels Schleswig und Holstein der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Der deutsche Sänger und Künstler **Wolfgang Niedecken** wurde am 30. März 1951 in Köln geboren. Ende der 70er Jahre gründete er die erfolgreiche Rockband BAP. Niedecken ist außerdem sehr engagiert im Kampf gegen politische und gesellschaftliche Missstände, so zählte er 1992 zu den Organisatoren des „Arsch huh, Zäng ussenander“-Konzerts gegen Fremdenhass und Rassismus. Außerdem ist er seit 2004 Sonderbotschafter der Hilfsaktion *Gemeinsam für Afrika*.

7

Der Buchautor und Liedermacher **Jürgen Werth** wurde am 14. Mai 1951 in Lüdenscheid geboren (siehe Seite 22).



Der ehemalige Fußballspieler **Paul Breitner** wurde am 5. September 1951 in Bayern geboren. Er spielte unter anderem für den FC Bayern München sowie Real Madrid und wurde als Nationalspieler 1972 Europameister und 1974 Weltmeister. Er ist Mitbegründer der Kindersporthilfe. Außerdem ist er mit Papst Benedikt XVI. verwandt.





Gordon Matthew Thomas Summer, bekannt als britischer Rock-Musiker und Schauspieler unter dem Künstlernamen **Sting**, wurde am 2. Oktober 1951 in Wallsend Newcastle (Großbritannien) geboren. Seit den späten 80er Jahren engagiert er sich für Amnesty International und unterstützte deren Projekte zum Umweltschutz und zu den Menschenrechten. Außerdem gründete er 1987 die Regenwaldstiftung *rainforest foundation*. Für seine Hilfsbereitschaft erhielt Sting den „Khalil Gibran Spirit of Humanity Award“ der *American Institute of Arts and Letters*.

Der Komponist und Kinderliedautor **Walter J. R. R. R.** wurde am 5. Oktober 1951 in Münster geboren (siehe Seite 18).

Am 4. November 1951 wurde die Intendantin des Rundfunk Berlin-Brandenburg **Christa R. R.** in Heidelberg geboren (siehe Seite 26).

Der Bischof von Magdeburg **Gerhard Feige** wurde am 19. November 1951 in Halle Saale geboren (siehe Seite 20).

Der deutsche Journalist und Rabbiner **Andreas Nachama** wurde am 27. November 1951 in Berlin geboren. Er studierte Geschichte und Judaistik in Berlin, London sowie Israel und wurde 2000 zum Rabbiner ordiniert. Seit 1994 ist er der Direktor der Stiftung *Topography of Terrors* die sich seit 1987 mit der Auseinandersetzung und der Aufarbeitung des nationalsozialistischen Verfolgungs- und Terrorapparats beschäftigt und die Dimension der NS-Herrschaft sichtbar macht.

**Franz Josef Bode** wurde am 16. Februar 1951 in Paderborn geboren und 1975 zum Priester geweiht. Nach seinem Amt als Weihbischof im Erzbistum Paderborn war er Domkapitular und Bischofsvikar der Priesterfortbildung. 1995 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Osnabrück.



Der Theologe und Biologe **Ulrich G. R.** wurde 1951 in Münster geboren und 1980 zum Priester geweiht. Als Professor für Systematische Theologie an der RWTH Aachen konzentriert er sich in seinen Forschungsarbeiten auf das Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube.

Der Jesuit **Hans G. R.** wurde 1951 in Bonn geboren und 1979 zum Priester geweiht. Er ist Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz und Leiter des *Office of the Secretary*.

Die Religionswissenschaftlerin und Autorin **Monika R. R.** wurde 1951 in Herford geboren. In ihren Veröffentlichungen konzentriert sie sich auf den Dialog zwischen den Religionen wie beispielsweise in ihrem Werk „Als die Welt entstand. Schöpfungsmythen der Völker und Kulturen in Wort und Bild“ (2005).





Siehe,  
ich bin  
bei euch  
alle Tage bis  
an der Welt Ende.

Matthäus 28,20  
Jahreslosung 1951



## Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1951



**12. Januar:** Hermann Josef Flade verteilt in seiner Heimatgemeinde im Erzgebirge Plakate gegen die Wahlen in der Ostzone und setzt sich anschließend bei seiner Entdeckung mit einem Taschenmesser zur Wehr. Aufgrund dieser Tat wird der 18-Jährige vom Dresdner Oberlandesgericht zum Tode verurteilt. Das Urteil stößt in der Öffentlichkeit auf heftige

Proteste, woraufhin das Verfahren am 29. Januar wieder aufgenommen wird und die Todesstrafe in eine 15-jährige Haft im Zuchthaus umgewandelt wird. Begründet wird dies mit der Verhetzung des Oberschülers durch „staatsfeindliche Elemente“ wie die Eltern, die ihn katholisch erzogen hatten, und den Seelsorger des jungen Mannes, Arthur Lange, ein aus Schlesien geflohener katholischer Priester, mit dem Flade befreundet war. Nach neun Jahren wird Flade am 3. Dezember 1960 von den DDR-Behörden aus der Haft entlassen.

**17. Februar:** Gustav Heinemann, Präses der gesamtdeutschen Synode der EKD, wendet sich in einer Versammlung der Evangelischen Studentengemeinde Erlangen gegen die Remilitarisierung Deutschlands. Nach Ansicht der Evangelischen Kirche ist das Verweigern des Kriegsdienstes ein Grundrecht der Verfassung.

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

#### Fotonachweis:

Titel Archiv St. Benno-Verlag (3), picture-alliance KPA Andres (großes Bild), Laurent Renault  
Fotolia.de (Blume, auch Innentitel) Seite 6 7 picture-alliance (2) Seite 8 9 picture-alliance (2) Seite  
10 Archiv St. Benno-Verlag (3) Seite 11 picture-alliance Seite 12 picture-alliance (2), Thorsten  
Wiechmann Fotolia.de (Lübecker Dom) Seite 13 akg-images Erich Lessing Seite 14 Archiv St. Benno-  
Verlag (3) Seite 15 picture-alliance (2) Seite 16 17 picture-alliance (4) Seite 18 19 picture-alliance  
(3), Familie Weg (H. Heizmann) Seite 20 21 picture-alliance (3) Seite 22 23 Privat (J. Werth),  
picture-alliance Seite 24 picture-alliance (2) Seite 25 www.juergen-werth.de Seite 26 27 rbb Kristina  
Jentzsch (D. Reim), KNA-Bild (Mutter Teresa), picture-alliance (Benedikt XVI.) Seite 28 29 picture-  
alliance (3), Jean-Jac ues Cordier Fotolia.de (Rosette Chartres)

#### Besuchen Sie uns im Internet:

[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

ISBN 978-3-7462-3034-4

St. Benno-Verlag GmbH  
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig  
Zusammengestellt von Antje Strehle und Volker Bauch, Leipzig  
Umschlag und Gestaltung Ulrike Vetter, Leipzig  
Notensatz A. Näther, Leipzig  
Gesamtherstellung Arnold Domnick, Leipzig (A)